

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 5

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Kai Schütte



10

Nebelpalter
Juni 2007



Peter Eggenberger (68, aus Wolfhalden/AR), der vom Fremdenlegionär zum Gestalter des Witz-Wanderwegs und zum Buchautor wurde, ist heute mit seinen vielen witzigen Kurzenberger Dialektbücher immer wieder lesend unterwegs. Viel Freude bringt er dabei den Menschen in Spitätern, an Seniorennachmittagen oder Kirchengemeinden. Jetzt ist der Ex-Lehrer sogar im Fernsehen bei *Tele Ostschweiz* Interview-Gast gewesen. Hier vernahm man unter anderem, dass der Appenzeller Verlag (Herisau) seine Schmunzelgeschichten auf CD herausgebracht hat. Mit *Lose ond lache* ist er nun auch ständig hörenswert!

Wolfgang Gruner, Gründer und Chef des Berliner Kabaretts *Stachelschweine*: «Korruption ist die Bewässerung vorhandener Sümpfe.»

Philipp Weber im *BR*: «Bei uns in Bayern kriegen die Kinder keine Geburtsurkunden, sondern einen CSU-Mitgliedsausweis!»

Carlo Schmid (57), zurückgetretener Ständerat aus dem Appenzell. Eine der Erinnerungen: Gegen den Willen seiner CVP-Partei, aber als Präsident der Lastwagenlobby Astag war er gegen die Schwerverkehrsabgabe, weil kein SBB-Gleis nach Innerrhoden führe, sondern nur eine Schmalspurbahn ...

Aus **Süddeutsche Zeitung**: «Banker und Finanzberater sind künftig verpflichtet, ehrlich, redlich und professionell im Interesse ihrer Kunden zu handeln. Erstmals angewandt werden müssen die Vorschriften spätestens ab November.»

Heinz Meller im *SWR*: «So lange Ihr Chef so tut, als würde er Sie richtig bezahlen, tun Sie so, als würden Sie richtig arbeiten!»

Roger de Weck in *SZ* über die Initiative gegen den Bau von Minaretten: «Die 68er und die Autonomen der 80er-Jahre sagten ‹Macht aus dem Rechtsstaat Gurkensalat!› – Genau das tut nun die SVP mithilfe der Bundesbehörden bei der Religionsfreiheit.»

Mike Krüger auf *RTL*: «Wenn Deutschland endgültig an der Raumfahrt teilnimmt, gibt es in kürzester Zeit eine Mautgebühr für die Milchstrasse!»

Sprichwörter zum Thema Filz: «Gut gedünkt ist halb gewachsen.» – «Jemand in den Beutel blasen» (seinen Geldbeutel durch Pusten dicker machen). – «Ein Advokat und ein Wagenrad wollen geschmiert sein.»

Arthur Cohn, internationaler Filmproduzent mit Basler Wurzeln: «Ich habe kein Beziehungsgeflecht, sondern viele Freunde, weil ich in Amerika gelernt habe, dass grosse Freundschaften möglich sind.»

Hans Werner Olm bei *RTL*: «Was braucht man Freunde, wenn man genug Arschlöcher kennt!»

Rock-Urgestein **Polo Hofer** (*Alpenrose*): «DJ Bobo gehört für mich ohnehin – und trotzdem – in den Bereich Bodenturnen.»

Mathias Richling im *SWR*: «Es kann nicht allen gut gehen – und Kapitalismus ist nichts als eine Hilfsorganisation, damit es wenigstens ein paar Konzernen in dieser Welt gut geht!»

Immunologie-Professor **Gerhard Uhlenbrück**: «In Köln wäscht eine Hand die andere, aber mit Schmierseife und Weihwasser: So sorgt man für saubere Verhältnisse!»

Andreas Thiel (36), Politsatiriker in der *SI* über den Volksnähe-Faktor von Ueli Maurer: «Glaubt an Gott, stammt aber intellektuell vom Urknall ab.»

Knacki Deuser im *WDR*: «Comedians machen es nur wegen dem Geld – Kabarettisten nur wegen des Geldes!»

Comedian **Kaya Yanar** im TV-Spruch der Woche: «Für manche Studentinnen gilt immer noch: Wenn du bis zum zehnten Semester deinen Doktor nicht gemacht hast, musst du einen heiraten!»

Kabarettist **Dieter Hildebrandt** (wurde am 23. Mai dieses Jahres 80): «Es hilft nichts, das Recht auf seiner Seite zu haben. Man muss auch mit der Justiz rechnen.»

Klaus von Wagner im *Scheibenwischer*: «Angela Merkel ist nun über ein Jahr im Amt und in der Wirtschaft läuft wie geschmiert. Im Falle Siemens kann man das sogar wörtlich nehmen.»

Jean Paul, Meister der Erzählung (1763): «Manche Staatsbedienten haken und greifen wie Schindeln ineinander, um einander zu halten und zu decken.»

Aus **ORF-«Seniorenclub**: «Beziehungen schaden nur dem, der sie nicht hat!»

Stefan Raab auf *PRO 7*: «Bei einer Misswahl muss man nichts von Mathematik verstehen. Ausser man möchte mal durchzählen, mit wem aus der Jury man schon in der Kiste war.»

Ingo Oschmann bei *SAT1*: «Als ich endlich meine Carrera-Bahn hatte, was macht mein Vater? Zieht vor Gericht und klagt auf Eigenbedarf!»

Georg Christoph Lichtenberg: «Dass in den Kirchen gepredigt wird, macht deswegen die Blitzableiter auf ihnen nicht unnötig.»

Markus Maria Profitlich (*SAT1*): «So eine Ehe ist voller Überraschungen, z.B. *Schatz, wir sind jetzt zu dritt*.» – und zack! – zieht die Schwiegermutter ein!»

125 Jahre Jagd Schweiz und ein Text aus der *Aargauer Zeitung*: «Jäger müssen verhüten, dass das Wild im Wald Schäden anrichtet. Dies geschieht oft zusammen mit dem Förster.»

Karl Valentin hätte am 4. Juni 2007 seinen 125. Geburtstag. Sein Sprachwitz machte den Komiker zur Legende. Der Band *Mögen hätt' ich schon wollen* erinnert an seine tollsten Sprüche, wie «Die Zukunft war früher auch besser.»